

Ad hoc-Mitteilung der EUROKAI GmbH & Co. KGaA nach Art. 17 EU-Marktmissbrauchsverordnung (MAR)

ISIN: DE0005706501 und DE0005706535

**EUROKAI GmbH & Co. KGaA
Gespräche über mögliche Veräußerung einer Minderheitsbeteiligung an
EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH**

EUROKAI GmbH & Co. KGaA („EUROKAI“) gibt bekannt, dass die EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG („EUROGATE“), an der EUROKAI zu 50 % beteiligt ist, sich in fortgeschrittenen Gesprächen über die Veräußerung einer Minderheitsbeteiligung in Höhe von 20 % an ihrer Tochtergesellschaft EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH („CTH“) befindet („CTH-Transaktion“). Die EUROGATE hat diesbezüglich mit HL Terminal Holding B.V. („HLTH“), einer Tochtergesellschaft der Hapag-Lloyd Aktiengesellschaft, ein Term Sheet abgeschlossen. Dieses sieht neben der beabsichtigten Beteiligung an CTH auch Investitionszusagen vor, unter anderem hinsichtlich der geplanten Westerweiterung des EUROGATE-Terminals am Waltershofer Hafen in Hamburg („Westerweiterung“). Darüber hinaus soll im Kontext der CTH-Transaktion eine Umgestaltung der Beteiligungsstruktur an der Tanger Alliance S.A. („TAS“), der Betreibergesellschaft eines Terminals in Tanger, Marokko, erfolgen („TAS-Transaktion“ und mit der CTH-Transaktion nachfolgend gemeinsam als „Transaktion“ bezeichnet). Die HLTH beabsichtigt, von der EUROGATE eine Beteiligung in Höhe von 10% an der TAS zu erwerben, während die verbleibenden 10% der Beteiligung an die EUROKAI veräußert werden sollen. Die wirtschaftliche Beteiligungshöhe an der TAS bleibt hierdurch für EUROKAI unverändert.

Die Transaktion steht unter anderem unter dem Vorbehalt, dass sich die beteiligten Parteien auf rechtsverbindliche endgültige Vereinbarungen einigen, sowie die Zustimmung der jeweiligen Gremien der Parteien und die Genehmigungen der zuständigen Behörden vorliegen.

Im Falle des Vollzugs der Transaktion, welcher im 3. Quartal 2026 erfolgen würde, hätte dies voraussichtlich sowohl einen wesentlichen Effekt auf den Jahresüberschuss der EUROKAI nach HGB als auch auf den Konzernjahresüberschuss nach IFRS zur Folge. Darüber hinaus würden die avisierte stärkere Kundenbindung von Hapag-Lloyd als starker Partner mit einem hohen Containerumschlagvolumen sowie die in Aussicht gestellten Investitionszusagen die Finanzierung der geplanten Westerweiterung wesentlich unterstützen.

In Bezug auf die CTH hat EUROKAI bereits mit der Ad hoc-Mitteilung vom 12. November 2025 bekannt gegeben, dass EUROGATE sich ebenfalls in Gesprächen mit CMA Terminals SAS über die Veräußerung einer weiteren Minderheitsbeteiligung in Höhe von 20 % sowie Investitionszusagen unter anderem in Bezug auf die Westerweiterung befindet und in dieser Hinsicht ein Term Sheet abgeschlossen hat. Die Verhandlungen der rechtsverbindlichen endgültigen Vereinbarungen dauern an.

EUROKAI wird den Kapitalmarkt und die Öffentlichkeit über den Fortgang im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen unverzüglich informieren.

Hamburg, den 29. Juni 2026

Die persönlich haftende Gesellschafterin

Kurt F.W.A. Eckelmann GmbH